

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

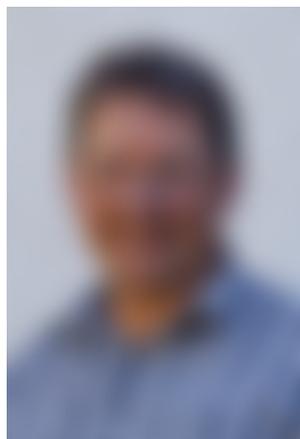
Dezember 19 bis Februar 20



Dekanatssynode: Stellvertretende Dekanin gewählt
Projekt 55+ -: Fröbelsterne basteln
Lebendiger Adventskalender (Heftmitte)

Impuls.....	3	Geh mal hin	
Aus dem Dekanat		Projekt 55+.....	24
Gottesdienst Südgemeinden.....	5	Weihnachtliches Konzert.....	26
Besuch aus Tansania.....	5	Krippenausstellung.....	27
Verabschiedung Gerhard Failing.....	6	Allianzgebetswoche.....	28
Dekanatssynode.....	8	Weltgebetstag.....	29
Kinder und Jugend		Gottesdienste.....	30
Konfirmanden backen Brot.....	10	Adventsfeier.....	32
Jungscharballontag.....	12	Kaffee und mehr.....	33
CVJM Freizeitangebote.....	15	Hinweise	
Abschied Britta Meyer.....	15	Kleidersammlung Bethel.....	34
Miterlebt		Losungen und Kalender.....	34
CVJM-Seminarwoche.....	16	Termine.....	34
Lebendiger Adventskalender.....	17	Zum guten Schluss	
Dekanatsjugendtag.....	21	Kontaktdaten und Impressum.....	36
KiGo Stockbrotbacken.....	21		
Legotage+.....	22		

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„**Es wird nicht immer dunkel sein**“
So singt der Liedermacher Manfred Siebold in einem Weihnachtslied.

Aber dunkel ist es nicht nur nachts. Im übertragenen Sinn steht dunkel auch für Lebenserfahrungen, die Menschen traurig, verzweifelt, hilflos, vielleicht auch wütend machen. Oft fehlen dann die Worte oder jedes Wort klingt wie Hohn, weil es der Situation nicht gerecht wird. Was manche Menschen durchmachen oder durchgemacht haben, macht sprachlos. Wenn ich z.B. an die Menschen in den Vernichtungslagern der Nazis denke, oder an alle, die den unmenschlichen Verbrechen des sogenannten »islamischen Staats« ausgeliefert waren, erfüllt es mich einfach nur mit ohnmächtiger Wut. Manchmal ist es aber auch ganz persönlich erfahrenes Leid, das die Worte raubt.

Viele verkriechen sich, wollen nur noch in Ruhe gelassen werden. Schon gar nicht von Gott etwas hören. Viele habe

ich schon sagen hören, dass sie über dem erfahrenen Leid den Glauben verloren haben. Vielleicht sind sie deshalb so wütend auf Gott, weil sie erwartet haben, dass er Gebete um Hilfe erhört und die Situation sich zum Guten wendet. Oder Gott ist in der Vorstellung zu gut, als dass er etwas mit meinem Leid zu tun haben könnte. Dann fühle ich mich einsam und von Gott verlassen. Vielleicht traue ich Gott sogar zu, dass er mit meinem Leid etwas zu tun hat. Dann will ich mit einem so grausamen Gott schon gar nichts mehr zu tun haben.

Die Liste von unterschiedlichen Gedanken und Gefühlslagen könnte ich beliebig fortsetzen. Auch andere könnten sich einreihen. Und so viele Menschen ihr Leid hinausschreien, so unterschiedlich würden ihre Erfahrungen sein. Mitleiden kann ich nur begrenzt, weil ich nie in der Tiefe verstehe, was den anderen bewegt. Aber ich kann ein offenes Ohr und

Herz haben, wenn einer/eine darüber reden will.

Ich möchte an dieser Stelle einmal ganz anders fragen: Was müsste denn geschehen, damit ich trotz meiner Leiderfahrung, trotz der Dunkelheiten meiner Seele wieder Zutrauen zu Gott finde?

Im Buch Hiob (Kap. 14) drückt es Hiob so aus: „Du würdest rufen und ich dir antworten. Du hättest Verlangen nach mir. Du würdest meine Schritte zählen und nicht auf meine Schwächen achten.“

Hiob beschreibt auf seine Weise einen Gott, dem er sich behutsam nähern könnte oder besser noch, der sich ihm behutsam und liebevoll nähert, Sehnsucht nach ihm hat, einen Gott, der nicht aufrechnet, was alles gewesen ist, sondern ihn liebevoll annimmt.

So könnte er sich das vorstellen mit Zutrauen zu Gott: Einer, dem ich meine Wut und Verzweiflung, meine Dunkelheit an den Kopf werfen kann und der mich trotzdem noch liebt.

„Es wird nicht immer dunkel sein, hat uns das Kind gezeigt.“

Wenn wir mitten in der Finsternis sind und gar nicht damit rechnen, „hat doch

Gott schon längst den Himmel aufgemacht“. So singt der Liedermacher.

Das Weihnachtsfest möchte uns mitnehmen, das Licht zu entdecken, das Gott ins Dunkel der Welt geboren hat. Das kleine Kind, das Hoffnungen weckt. Bis diese wahr werden, musste das Kind erwachsen werden und die tiefste Gottverlassenheit erleben bei seiner Hinrichtung am Kreuz. Aber er will uns mitnehmen ins Licht der Liebe Gottes. Selbst einem Verbrecher am Kreuz neben ihm zeigt er Gottes Nähe und lässt ihn spüren, dass es auch im Dunkel von Verbrechen und verdienter Strafe (O-Ton: Wir hängen zurecht hier) nicht immer dunkel bleiben muss.

Sollte jemand im November keine dunklen Gedanken haben, weil er sich schon riesig darauf freut, endlich das Haus weihnachtlich schmücken zu können, dem sei es gegönnt. Er „hat sich schon zum Himmel aufgemacht“.

In diesem Sinn wünsche ich allen gesegnete Weihnachten.

Pfarrer Frieder Ackermann

Nachbarschaftsraum „Süd“

Hinter dieser merkwürdigen Bezeichnung verbirgt sich etwas ganz Einfaches: Im großen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach ist eine Zusammenarbeit in verschiedenen Regionen sinnvoll. Die Kirchengemeinden Naunheim, Hermannstein und Waldgirmes bilden den südlichsten Teil des Dekanats. Da liegt es nahe, in dieser Region (Nachbarschaftsraum) über Bereiche nachzudenken, in denen Gemeindeglieder Gemeinsames erleben können:

z.B. gemeinsam Gottesdienst feiern!

So wollen wir am **4. Advent um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Naunheim** einen gemeinsamen Gottesdienst der drei „Süd“-Gemeinden feiern. Dekan Andreas Friedrich wird den Gottesdienst halten.

Mitfahrgelegenheit ist um 9:40 Uhr an der Kirche in Waldgirmes

Tansania-Partnerschaft

Wir bekommen Besuch aus Afrika!

Partnerschaft lebt von persönlichen Beziehungen. Deshalb sind von Zeit zu Zeit gegenseitige Besuche ganz wichtig. Im **Juni 2020** kommt eine Gruppe von Besucher/innen aus dem Ngara-Distrikt in Tansania zu uns ins Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Aus diesem Grund wird es 2 Dekanatsgottesdienste geben: ganz im Süden und ganz im Norden des Dekanats. Im Süden wird er in Waldgirmes stattfinden.

Save the date ! – Termin schon einmal vormerken!

Partnerschaftsgottesdienst mit Gästen aus Tansania:

7. Juni 2020, 10 Uhr, Ev. Kirche Waldgirmes

Pfarrer Gerhard Failing in den Ruhestand verabschiedet

DEKANAT / Biedenkopf. Den Weihnachts-Gottesdienst das erste Mal nach vielen Jahrzehnten von einer Kirchenbank aus erleben zu können, „als normales Gemeindemitglied“ – das ist eins der Vorhaben, auf die sich Gerhard Failing besonders freut. Nach rund 38 Jahren im aktiven Pfarrdienst wurde er in Biedenkopf von Pröpstin Annegret Puttkammer in den Ruhestand verabschiedet.

„Ich glaube, dass wir und unsere Gemeinden es brauchen, zu wissen, wie andere Christen in anderen Situationen leben“, sagt er: „Da können wir vieles

lernen.“ Deshalb hat sich Failing in der Deutschen Regionalversammlung der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) engagiert und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) als Delegierter bei wichtigen Konferenzen in Kigali (Ruanda) und auf Parapat (Sumatra, Indonesien) vertreten.

Zugleich übernahm der Theologe nicht nur Verantwortung in seinen Kirchengemeinden, sondern auch im Dekanat. 1992 wurde er zum Stellvertretenden Dekan im Dekanat Gladenbach gewählt, 1998 übernahm er dieses Amt für das Evangelisch-lutherische Dekanat Biedenkopf, dessen

Geschicke er im Anschluss von 2008 bis 2016 dann auch hauptamtlich parallel zu seinem Gemeindepfarramt in Biedenkopf als Dekan lenkte.

Seit der Fusion der beiden Dekanate Biedenkopf und Gladenbach ist er wieder Stellvertreter des Dekans; mit einer halben Stelle arbeitet er zudem als Pfarrer in Simmersbach und Roth.

Pfarrer Gerhard Failing



Gerhard Failing (Foto: Klaus Kordesch/eöa)

hat während seiner 38-jährigen Dienstzeit nicht nur unzählige Male auf der Kanzel gestanden, sondern in seiner Eigenschaft als Dekan, Stellvertretender Dekan und Regionalverwaltungsverbands-Vorsitzender auch oft genug am Rednerpult.

Die Fusion der beiden Dekanate Biedenkopf und Gladenbach hat Failing befürwortet. „Ich wollte immer den größeren Zusammenhang sehen und über den Tellerrand blicken, auch wenn ich sehr gerne lokal in meinen Gemeinden verortet war“, resümiert der scheidende Pfarrer mit Blick auf seine Vikariatszeit in Breidenstein und die Pfarrstellen in Hermannstein und Biedenkopf, wo er 12 beziehungsweise 21 Jahre wirkte.

Das „Über-den-Tellerrand-Blicken“ bezieht der Theologe ganz ausdrücklich auch auf das Miteinander der Religionen: „Der ökumenische Blick ist mir

sehr wichtig“, betont er. „Gerade in Biedenkopf habe ich da auch eine große Offenheit erlebt, oft auch in der katholischen Gemeinde gepredigt und an Fronleichnam den Gottesdienst besucht“, freut er sich rückblickend und bezeichnet sich in diesem Zusammenhang als „Teil einer Familie“. „Ich war und bleibe sehr gerne Pfarrer.“ Vor allem der Kontakt mit Menschen bereite viel Freude – ebenso, wie ihnen die Frohe Botschaft zu vermitteln: „Wir sind von Gott geliebte Menschen und bekommen unsere Würde von ihm zugesprochen; egal, was wir tun oder wer wir sind – das ist doch eine Botschaft, die ihresgleichen sucht!“, ist Failing überzeugt.

Klaus Kordesch
Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen
Dekanats Biedenkopf-Gladenbach

Dekanatssynode in Gönnern

„Nicht einkuscheln in unseren Gemeinden“

Pfarrerin Christina Ronzheimer ist die neue Stellvertretende Dekanin im Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. 64 von 66 Stimmberechtigten votierten bei der Dekanatssynode in Gönnern am Samstag, dem 16.11.2019, für die Seelsorgerin, die auch nach ihrem Amtsantritt zu Jahresbeginn 2020 mit einer Viertelstelle Pfarrerin in der Kirchengemeinde

Runzhausen, Bellnhausen und Rachelshausen bleibt.

In ihrer Bewerbungsrede machte die noch 42-jährige Theologin den Bedeutungsverlust und Mitgliederrückgang der Kirche zum Thema. „Das macht auch etwas mit uns und unseren Gemeinden“, diagnostizierte sie. Diesen Prozess zu begleiten sehe sie auch als ihre Aufgabe: „Ich habe trotzdem einen



Pfarrerin Christina Ronzheimer (li) wird zum Jahresbeginn 2020 Stellvertretende Dekanin im Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Präses Britta Duchardt-Linneborn und Dekan Andreas Friedrich gratulierten der Theologin nach der Wahl durch die Dekanatssynode. (Foto: Klaus Kordesch/eöa)

positiven Blick auf die Kirche“, betonte sie. Kirche gerate immer wieder in Bedrängnis und habe sich in Untergangszeiten zu bewähren: „Das haben beispielsweise Paulus und Martin Luther auch erlebt“, sagte Christina Ronzheimer: „Luther würde auch den Mut zur Veränderung von uns fordern!“

Die sich im Dekanat zusammenfindenden Nachbarschaftsräume könnten einen neuen Aufbruch bedeuten und mehr Gemeinsamkeit in stürmischen Zeiten bringen: „Es wird sicher nicht so bleiben, wie es ist, und das ist uns auch nicht verheißen.“, machte die Bewerberin bewusst, die bislang mit einer Viertelstelle im Dekanat auch Vakanzvertretungen übernommen und Kirchenvorstände begleitet hat. Als Christ und als Kirche müsse man immer wieder einen Neustart wagen, erklärte Ronzheimer. Es gelte, miteinander und füreinander gemeinsam darüber nachzudenken, „was die Menschen brauchen und welche Ziele

wir uns setzen.“ Sie habe Lust, sich dieser Herausforderung zu stellen: „Als Christen sind wir viele“, sagte sie: „Wir dürfen uns nicht einkuscheln und in unseren Kirchengemeinden verkriechen, denn dann tun wir nicht das, wofür uns Jesus in die Welt gesandt hat!“

Christina Ronzheimer lebt und arbeitet mit ihrer Familie in Runzhausen; sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit 2009 ist sie Pfarrerin der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Runzhausen, Bellnhausen und Rachelshausen. Als Stellvertretende Dekanin folgt sie Gerhard Failing nach, der in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Sie wird im Rahmen der Dekanatsynode am 21. März offiziell in ihr Amt eingeführt.

*Klaus Kordesch
Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen
Dekanats Biedenkopf-Gladenbach*



5000 Brote

Konfis backen Brot für die Welt

Auch dieses Jahr haben sich unter diesem Motto einige Konfis und Vorkonfis an der Backaktion beteiligt. Zusammen mit vielen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland werden vom Verkaufserlös Projekte in El Salvador, Indien und Äthiopien unterstützt.

Teig machen und Kneten . . .



. . . gehen lassen . . .

. . . im Backhaus Feuer machen . . .



. . . „einschießen“ . . .



. . . und das gebackene Brot aus dem Ofen holen.

Unter fachmännischer/-
 fraulicher Anleitung von
 Helmut und Sigrid Daniel
 konnten die Konfis beim
 Brotbacken mitmachen.
 Eine tolle Erfahrung, bei der
 28 Brote entstanden.

Sie wurden zum Erntedankfest in
 die wunderschön geschmückte
 Kirche gebracht



und nach dem Gottesdienst
 verkauft.
 Der Erlös betrug 300€.



Vielen Dank!!

Pfr. Frieder Ackermann

Über hundert Luftballons starteten in Waldgirmes

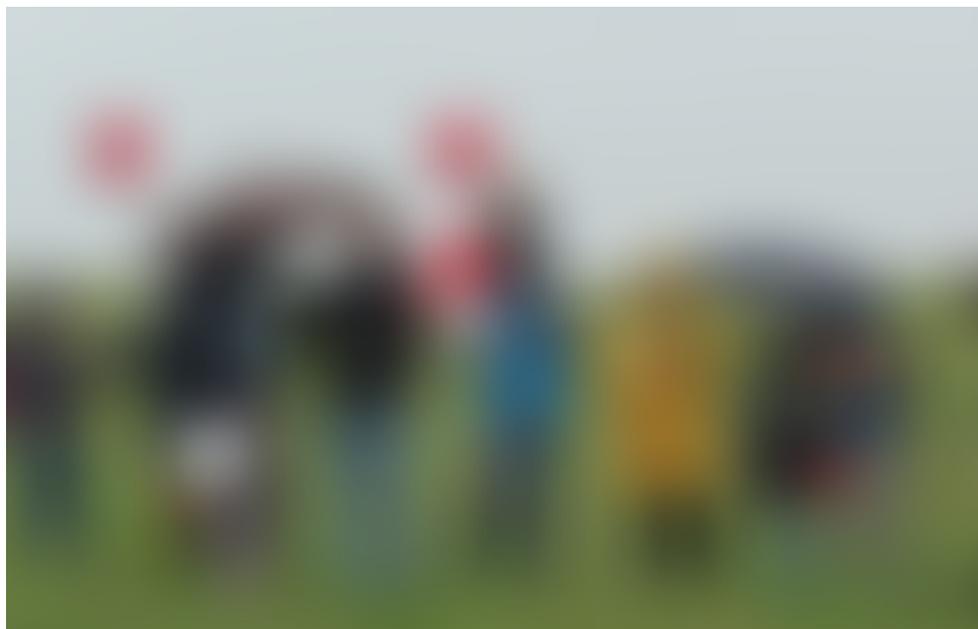


Am Sonntag, dem 8. September, feierte der CVJM-Waldgirmes und der gesamte CVJM-Kreisverband Wetzlar-Gießen e.V. den Jungscharballontag in Waldgirmes. Die rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten den Sonntagmorgen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche von Waldgirmes.

Geführt wurde der Gottesdienst von Pfarrer Ackermann und der Gemeindepädagogin Britta Meyer. Die Predigt

und ein kleines Spiel zum Anfang leitete Katrin Schnell, die selbst in Waldgirmes für ein paar Jahre das Amt der Gemeindepädagogin ausübte. Sie predigte über die Art und Weise, wie sich mit den bekannten 'Ich bin-Worten' Jesus in der Bibel vorstellt.

Anschließend bedankten sich die Jungscharbeauftragten des CVJM Kreisverbandes Wetzlar-Gießen Jonathan Krombach und Johanna Becker bei der



Schlechtes Wetter sollte den Ballonstart nicht verhindern. Herr Stock gibt das Kommando.
(Bild: Simon Seibert)



Im Wichernhaus in Waldgirmes wurde gepuzzelt
(Bild: Simon Seibert)

CVJM Gemeinde aus Waldgirmes, dass der Jungscharchallontag dieses Jahr Lahnau stattfinden kann. Reinhard Stock richtete im Namen der Gemeinde Lahnau Grußworte aus. Er vertrat die Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel, die sich zu dieser Zeit im Urlaub befand. Stock war selbst lange Jahre Mitglied einer Jungschargruppe gewesen und freute sich, dass er anlässlich des CVJM-Jungscharchallontages die Grußworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausrichten durfte und wünschte allen einen guten Ballonstart, viel Spaß und Erfolg. Stock nahm auch beim späteren Ballonstart teil.

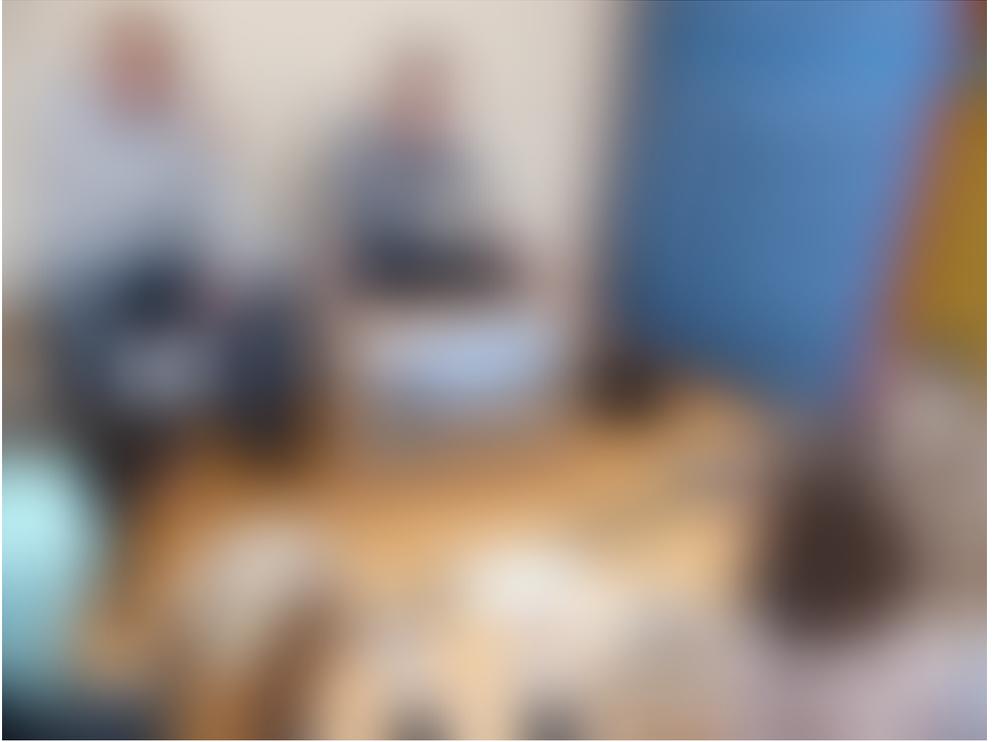
Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotz des schlechten Wetters zum Luftballonstart. Gegen 11:15 Uhr stie-

gen so alle Luftballons der 120 Personen in die Luft. Dabei durften die Jungscharkinder jeweils einen Zettel mit ihrer Adresse an den Luftballons befestigen und sie hoffen nun darauf, dass der Ballon gefunden und zurückgesendet wird. Anschließend gab es mit dem gemeinsamen Mittagessen eine Stärkung alle Besucherinnen und Besucher.

Es folgte der Spielparcours für die 11 Jungschargruppen. Das Wetter klarte etwas auf, weswegen viele Spiele doch im Freien durchgeführt werden konnten. So mussten beispielsweise die Teilnehmenden erraten, wie viele Schafe auf einem Bild abgebildet sind oder mit einem Bobby-Car so schnell wie möglich durch eine Slalomstrecke fahren.

Am Ende konnte die Jungschargruppe aus Waldgirmes den ersten Platz für sich behaupten. Sie gewann damit eine Jungscharchstunde mit den Jungscharchbeauftragten Jonathan Krombach und Johanna Becker, die für die Gruppe eine Jungscharchstunde organisieren werden. Platz zwei belegte die Gruppe aus Weidenhausen und Platz drei ging an Reiskirchen. Alle anderen Jungschargruppen bekamen für ihre Teilnahme auch einen Preis.

Neben der Siegerehrung wurden auch die Teilnehmenden geehrt, die im vergangenen Jahr beim Jungscharchallontag



Die Anzahl der Schafe raten. Auflösung: Es sind 508 (Bild: Simon Seibert)

in Wieseck einen Ballon haben fliegen lassen, welcher von einem Finder zurückgesendet wurde. Es machte sich bemerkbar, dass beim Ballonstart 2018 schlechte Wetterbedingungen herrschten. Der am weitesten geflogene Ballon landete rund 28 Kilometer entfernt, der zweitweiteste Ballon wurde 8 Kilometer entfernt gefunden und der drittplatzierte Ballon erreichte 1,2 Kilometer.

Beendet wurde der Jungscharballontag mit dem bekannten Jungschargruß „Mit Jesus Christus mutig voran!“.

Simon Seibert

Freizeitangebote vom CVJM Kreisverband



Der CVJM Kreisverband Wetzlar-Gießen bietet am Ende des Jahres und im Sommer 2020 wieder Freizeiten und Zeltlager an.

Auf dem Programm stehen dabei zum einen verschiedene Sportarten (Beachvolleyball, Fußball etc.), aber auch Geländespiele, Basteln, Gestalten, Quiz und Geschichten aus der Bibel.

Infos über das Freizeitgelände Rodenroth erhältst Du unter: www.cvjmroro.de

Freizeit	Zeitraum	Zielgruppe	Ort
Silvesterfreizeit 2019/2020	27.12.2019 – 01.01.2020	13-17 Jahre	Rodenroth
Jungschlar-Winterfreizeit 2020	03.01.2020 – 08.01.2020	9-13 Jahre	Rodenroth
Jungenlager 2020	03.07.2020 – 12.07.2020	9-13 Jahre	Rodenroth
Mädchenlager 2020	12.07.2020 – 21.07.2020	9-13 Jahre	Rodenroth
Gemischtes Lager 2020	21.07.2020 – 30.07.2020	9-13 Jahre	Rodenroth
Teenlager 2020	30.07.2020 – 08.08.2020	14-17 Jahre	Rodenroth
18+ Freizeit 2020	08.08.2020 – 15.08.2020	Junge Erwachsene ab 18 Jahren	Rodenroth

Weitere Infos zu den Freizeiten findest du unter: freizeiten.cvjm-kv.de

Liebe Gemeinde,

leider muss ich mitteilen, dass ich die Stelle als Jugendreferentin schon wieder verlassen werde. Zum 30.11. hört meine Probezeit auf und damit auch mein Einsatz bei euch. Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, aber aus privaten Gründen habe ich entschieden, mich nach einer anderen Stelle umzuschauen. Noch ist allerdings nichts Konkretes oder Festes für meine berufliche Zukunft in Sicht.

Ich hoffe, dass ihr weiterhin eine so bunte und lebendige Gemeinde bleibt, aufeinander achtet und eure Leben so herzlich miteinander teilt, wie ich es im letzten halben Jahr mitbekommen durfte. Euer Engagement ist riesig und äußerst beeindruckend. Ich kann mich wirklich glücklich schätzen, eine so lehrreiche Zeit bei euch verbracht haben zu dürfen.

Ich wünsche euch Gottes guten Segen für die Zukunft und weiterhin viel Freude in der Gemeinde und dem CVJM.

Britta Meyer

Seminarwoche vom 6. bis 12.10.



Auch in diesem Jahr bot der CVJM Kreisverband Gießen-Wetzlar eine Seminarwoche für junge Mitarbeitende an: Wie halte ich eine Andacht? Wie lese ich die Bibel? Wie glauben eigentlich Kinder und was bedeutet „Aufsichtspflicht“?

Diese und noch viele weitere Fragen, wie z.B. über Seelsorge, Zeitmanagement oder Spielvorbereitung, wurden etwa 25 Teens und jungen Erwachsenen beantwortet.

Dabei kamen aber neben den wichtigen und informativen Aspekten die spaßigen Seiten des Mitarbeiterseins auch nicht zu kurz: Ein Jungscharabend, ein Nachtgeländespiel und einige andere Angebote sorgten für Abwechslung.

Zusätzlich bereiteten die Teilnehmenden auch den Abschlussgottesdienst

vor. Hierbei wurde das Gelernte sofort praktisch umgesetzt: die Moderation, das Anspiel und die Predigt waren komplett selbst gestaltet. Letztere wurde von unserer Jungscharmitarbeiterin Hannah Dassler geschrieben und vorgelesen.

Wir können uns als Gemeinde glücklich schätzen, dass auch alle Jungenjungscharmitarbeiter eine so qualitativ hochwertige Schulung vorweisen können. Daher wünschen wir im speziellen hiermit unseren jungen Mitarbeitenden Gottes Segen für ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten, für die sie nun gut gerüstet sind.

Britta Meyer



HERZLICHE
EINLADUNG

ZUM

LEBENDIGEN
ADVENTSKALENDER

IN LAHNAU



JEWELLS 17.30 UHR

Familien und Gruppen laden ein zum Advent vor einem Fenster ihres Hauses (für ca. 30 Minuten). Da die Veranstaltung im Freien stattfindet: Bitte warm anziehen und auch Becher für Getränke mitbringen!



Kath. Kirchengemeinde
Auweg 2 (D)



Sängervereinigung Waldgirmes
Gerabergerplatz 1 (WG) **18.30 !**



Familie Kleinhans
Wacholderweg 26 (A)





Caritas Waldkindergarten
Parkplatz „Dicke Eiche“ (WG)



Ev. Kirchengemeinde
Waldgirmes Ev. Kirche (WG)



Familie Borries
Am Wiesacker 12 (A)



Kirchenchor Dorlar/ Atzbach
Ev. Kirche (A)





Geschichtsverein
Heimatmuseum (WG)



Familie Casper
Fliederweg 6 (A)



Bücherei
Lahntalschule (A)



Familie Baum
Friedrichstr.5 (WG)



Fam. Schwarz/ Schwarzer u. Co.
Danziger Str.1 und 2 (WG)



Familie Goly
Hinstein 15 (D)



Haus Auengarten
Grüner Damm 1 (A) **18.30 !**



Familie Bräutigam
Kinzenbacher Str.5 (A)



Elke Brinkmann
Backhaus, Mühlweg 5 (D)



Nadja Jung
E. Kirche Waldgirmes



Familie Brückmann
Wacholderweg 10 (A)



Familie Tsiakiris
Rainstr.6 (WG)



Familie Schäfer
Berliner Str.13 (WG)



Handarbeitsgruppe „Ideenreich“
Heimatmuseum (WG)



11.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
15.30 Uhr Krippenfeier, kath. Kirche D
15.30 Uhr Familiengottesdienst, ev. Kirche WG
16.00 Uhr Christvesper, ev. Kirche D
17.30 Uhr Heiligabendgottesdienst, ev. Kirche WG
18.00 Uhr Christvesper, ev. Kirche A
22.30 Uhr Christmette, ev. Kirche WG
23.00 Uhr Christmette, ev. Kirche D

Dekanatsjugendtag

Mit 20 Personen ging es am 14.09. zum Dekanatsjugendtag. Mit einem Shuttlebus wurden die Vorkonfis und Konfis aus Waldgirmes und Naunheim mit ihren Mitarbeitenden direkt zur Hinterlandhalle ins Dautphetal gefahren. Dort gab es zuerst einen Jugendgottesdienst zum Thema „Mach dich frei!“ mit vielen unterschiedlichen Anspielen, Inputs und natürlich einer Band.

Den Nachmittag konnte man sich im Sportpark bei Bubbleball (Fußball, bei dem sich die SpielerInnen in aufblasbaren Gummibällen befinden), Jigger (taktischer Mannschaftssport mit Schaumstoffpompfen) oder anderen unüblichen Sportarten vertreiben, oder sich einen kleinen Snack für zwischendurch gönnen. Besonders beliebt war der „Broom“: Ein sich drehender Arm auf einer Art Hüpfburg, dem man nur

durch Ducken oder Springen entgehen konnte. Wer am längsten auf seiner Hüpfburgplattform ausharren konnte, hatte die Runde gewonnen. Außerdem gab es verschiedene Kreativangebote, wie Stofftaschen bemalen.

Doch den krönenden Abschluss des langen Tages stellte das Konzert von Faithchild dar: Der Londoner Musiker verstand es, trotz deutsch-englischer Sprachbarriere, die Menge aufzuheizen und zum wilden Tanzen und Springen anzufeuern. Seine mitreißende Musik hatte auch klare christliche Aussagen, die er zwischen den Songs auslegte. Alles in allem war der Ausflug des „Königreichs Südgemeinden“ sehr unterhaltsam, spaßig und ein voller Erfolg.

Britta Meyer

KiGo Stockbrotbacken am 21.09.

Dieses Jahr reichte der Platz für die vielen Kinder und Eltern kaum aus! Das Stockbrotbacken, organisiert von Pia Herz und ihren Mitarbeiterinnen, kam so gut an, dass immer wieder Stockbrotteig nachgemacht werden musste und ein enges Gedränge an den Feuerstellen herrschte.

Eingeleitet wurde der Nachmittag von einer Andacht von Britta Meyer zum Thema „Ich bin das Brot des Lebens“.

Abgeschlossen wurde er durch gute Gespräche unter den Eltern und Spielgemeinschaften der Kinder. Das KiGo-Team freut sich schon aufs nächste Jahr!

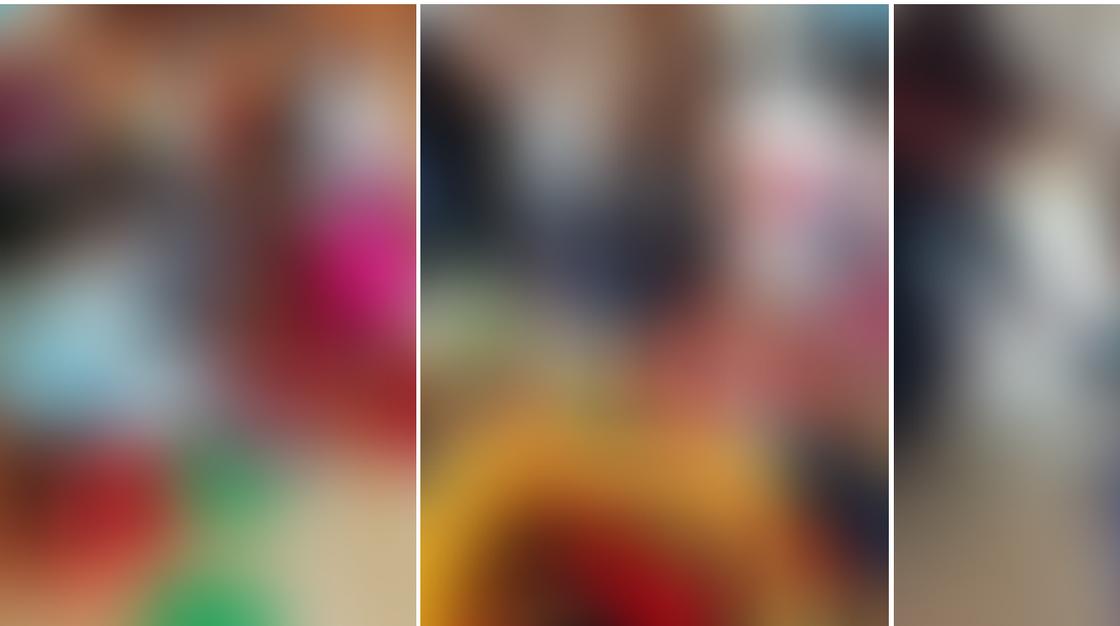
Britta Meyer

Legotage+

am 28. und 29.09.

Zusammen mit dem Team der Rasselbande aus Dorlar-Atzbach organisierten die Mitarbeiterinnen des Kinderaktionstages einen Samstag rund um die Geschichte Nehemias, der unter großen Gefahren den Wiederaufbau der Jerusalemer Stadtmauer anleitete.

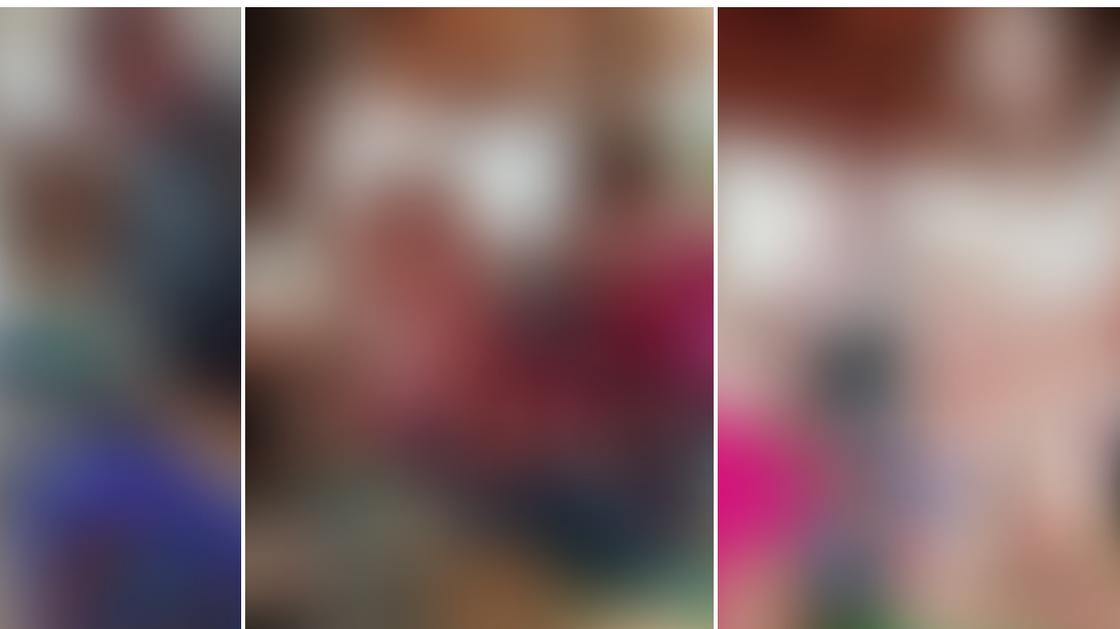
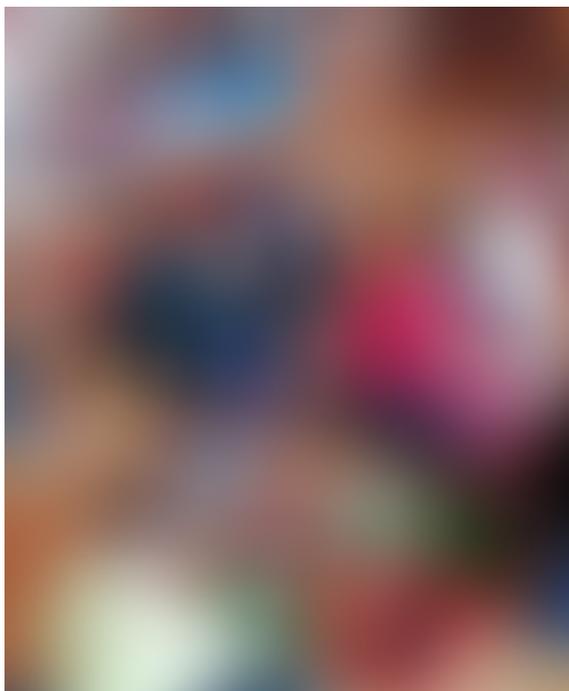
Dazu konnten die Kinder an vier verschiedenen Stationen mit Lego eben diese Mauer nachbauen. Mit voller Begeisterung wurden so z.B. das Jerusalemer Quelltor, die Schmiede, oder das Gefängnis nachgebaut. Aber auch die Security durfte nicht fehlen... genauso wenig wie ein Kristallgarten, Wohnun-



gen innerhalb der Mauer, neumodische Autos und vieles mehr, was historisch eher fragwürdig wäre.

Am Sonntag wurde im Familiengottesdienst berichtet, wie die Mauer tatsächlich zu Ende gebaut werden konnte, und die vier Stationen wurden aneinandergeschoben allen Interessierten präsentiert. Auch im nächsten Jahr soll es Legotage geben. Nur noch etwas länger, und mit noch mehr Lego. Noch mehr Begeisterung beim Bauen ist allerdings schwer zu bekommen.

Britta Meyer



Projekt 55 plus minus



Mit dem „Projekt 55 plus minus“ bieten die Kirchengemeinden Waldgirmes und Naunheim für Menschen in der zweiten Lebenshälfte eine Plattform, um voneinander zu lernen und miteinander „Neues“ zu entdecken. Wir freuen uns, dass so viele ihre Fähigkeiten im „Projekt 55 plus minus“ einbringen und mit anderen teilen. Sie haben die Möglichkeit, sich zu den Projekten, die Sie interessieren, direkt bei den Projektverantwortlichen anzumelden. Dort erhalten Sie dann alle näheren Informationen. Im Wichernhaus liegen Flyer mit dem kompletten Programm und weiteren Informationen aus. Wir bitten um Ihre telefonische Anmeldung, es sei denn, in der Projektausschreibung steht „keine Anmeldung erforderlich“... Wir bitten in den Projekten nach Ermessen der Teilnehmenden um einen kleinen Spendenbeitrag und wünschen Ihnen viel Freude, gute Begegnungen und wertvolle Erfahrungen im „Projekt 55 plus minus.“

Ev. Kirchengemeinden Naunheim und Waldgirmes

- **Krippenausstellung** in der Kirche in Waldgirmes, Samstag, 30.11.2019, von 14 – 21 Uhr, Freitag, 06./13./20./27.12. von 17 – 20 Uhr, Samstag 07./14./21./28.12. von 14 – 21 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen vor und nach den Gottesdiensten. Projektverantwortliche: Annedore Reinstädler, Tel.: 06441/63328
- **Fröbelsterne leicht gemacht**, Mittwoch, 11.12.2019 um 15 Uhr, Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, Waldgirmes, Projektverantwortliche: Ursula Wege, Anmeldung erbeten unter Tel. 06441-61582, (max. 10 Teilnehmer)
- **Folkloretanz** am 15.12.19 von 19:30 – 21:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Naunheim (Am Berg 4), Projektverantwortliche: Dorothea Büttner (ohne Anmeldung)
- **Taizégottesdienst** am 17.01.2020, 19:30 Uhr, Ev. Kirche in Naunheim
- **Durchblutungsstörungen der Beine**, Vortrag von Frau I. Schulte-Jacoby, Löwenapotheke, 21.01.2020, 17 Uhr, Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, Waldgirmes Anmeldungen unter Tel.: 61768, Löwenapotheke oder bei Siglinde Schäfer, Tel.: 62376, Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer

- **Künstler kann und darf jeder sein!** Wir erstellen mit Acrylfarben auf Leinwänden Bilder, Samstag, 01.02.2020, 14 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektleiterin: Andrea Klepp Telefon 3086472
- **Asiatisch kochen** am 08.02.2020 ab 9:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Naunheim (Am Berg 4), Projektleiterin: Ingrid Rotter (Anmeldung unter Tel. 33201)
- **Bibelgesprächskreis für Frauen**, im Wichernhaus in Waldgirmes, 12.02.2020, Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus und Ingrid Gerhardt, keine Anmeldung erforderlich
- **Besteigung des Glockenturms der Waldgirmeser Kirche**, Samstag, 22.02.2020 um 10:30 Uhr, Ev. Kirche Waldgirmes, Kirchplatz 3 (keine Anmeldung erforderlich), Projektverantwortlicher: Pfr. Frieder Ackermann
- **Vortrag: Gegorene Stutenmilch und Schnittlauch** – Eine Reise durch die Mongolei, 28.02.2020, 19 Uhr, Wichernhaus Waldgirmes, Pestalozzistr. 7, Projektverantwortlicher: Hans Rauber



- **Schottland – ein Abend mit Bildern, Erinnerungen – Erfahrungen – Erzählungen**, Dienstag, 10.03.2020, 19:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortliche: Sandra Becker, Christine Feuerstein



*Weihnachtliches
Konzert*

**Blasorchester Lahnau
Musikzug Atzbach**

Leitung: Karl Berg Landesmusikdirektor a.D.

Gesang: Evi Will, Rainer Mayenschein

Sonntag, den 15. Dez. 2019

18:00 Uhr

Kirche Waldgirmes

Herzliche Einladung zur Krippenausstellung in der Evangelischen Kirche Waldgirmes

Wie in den vergangenen Jahren wird es während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wieder eine große Krippenausstellung in der Evangelischen Kirche Waldgirmes geben. Krippen verschiedener Epochen aus Europa, Afrika, Asien und Südamerika werden zu sehen sein. Klassische Krippenszenen wechseln sich dabei mit modernen und auch einigen abstrakten Darstellungen ab.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr wird die Präsentation von Figuren sein, die neben der Heiligen Familie an der Krippe stehen, nämlich der Hirten und der Könige (Weise).

Annedore Reinstädler aus Waldgirmes stellt dazu einen großen Teil ihrer Sammlung zur Verfügung. Daneben wird auch wieder die große, von Pfarrer Frieder Ackermann selbst geschnitzte Krippe zu bestaunen sein, die jährlich um zusätzliche Figuren erweitert wird.

Die Ausstellung ist zu folgenden Terminen geöffnet:

- Samstag, **30.11.2019 von 14 – 21 Uhr**, Eröffnung im Rahmen Waldgirmeser Winterzaubers
- Freitag, **6.12. / 13.12. / 20.12. / 27.12.** jeweils von **17 – 20 Uhr**,
- Samstag, **7.12. / 14.12. / 21.12. / 28.12.** jeweils von **15 – 18 Uhr**,
- sowie vor und **nach allen Gottesdiensten** in der Zeit vom **1. bis zum 29. Dezember**.



Darüber hinaus lassen sich auch **weitere Besichtigungen nach Rücksprache** mit Frau Reinstädler vereinbaren. Telefon 06441-63328 oder 0172-4121450
Anschrift: Evangelische Kirche Waldgirmes, Kirchplatz 3, 35633 Lahnau

Gerold Reinstädler, Berliner Str. 18, 35633 Lahnau



Allianzgebetswoche 2020 – Wo gehöre ich hin?

Wir heißen Sie zu folgenden Terminen herzlich willkommen:

Sonntag, 12.01., 18 Uhr im Vereinshaus

„Wo gehöre ich hin? ... zu den Wurzeln des Lebens“

Montag, 13.01., 19 Uhr im Vereinshaus

„Wo gehöre ich hin? ... in der Ewigkeit verankert“
(mit dem Posaunenchor)

Dienstag, 14.01., 19 Uhr im Vereinshaus

„Wo gehöre ich hin? ... an den Schleifstein der Gemeinde“

Mittwoch, 15.01., 19 Uhr im Wichernhaus

„Wo gehöre ich hin? ... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes“

Donnerstag, 16.01., 19 Uhr im Wichernhaus

„Wo gehöre ich hin? ... in die erschütterte Welt“
(mit dem Gemischten Chor)

Samstag, 18.01., 9 Uhr im Wichernhaus

„Wo gehöre ich hin? ... zu den unbeachteten Menschen“
(mit Gebetsfrühstück)

Sonntag, 19.01., 18 Uhr in der Kirche

„Wo gehöre ich hin? ... in das Haus des Herrn“
(mit Band)



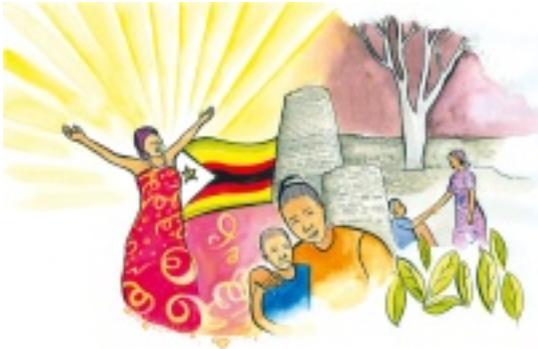
Weltgebetstag am 6. März 2020 aus Simbabwe

Eine umkämpfte Geschichte

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe musste das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbabweer und Simbabweerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung

unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ (Johannes 5, 2 – 9 a). Darin befähigt



Quelle: Titelbild zum Weltgebetstag „Rise! Take Your Mat and Walk“, Nonhlanhla Mathe

Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt allen. Damit auch wir fähig werden, etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Wo: **Wichernhaus Waldgirmes**

Wann: **19 Uhr**

Gottesdienste Dezember 2019 – Februar 2020

01. Dezember, 10 Uhr **1. Advent**
Gottesdienst mit Posaunenchor
Eberhard Adam
08. Dezember, 10 Uhr **2. Advent**
Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
15. Dezember, **18 Uhr** **3. Advent**
Gottesdienstliches Weihnachtskonzert
Blasorchester Lahnau
Pfr. Frieder Ackermann
22. Dezember, 10 Uhr **4. Advent**
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden
Waldgirmes, Naunheim, Hermannstein
In der Ev. Kirche Naunheim
Dekan Andreas Friedrich

Heiligabend

24. Dezember, **11 Uhr** **Gottesdienst im Haus Auengarten/Atzbach**
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dezember, **15:30 Uhr** **Familiengottesdienst**
mit **Krippenspiel** des Kindergottesdienstes
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dezember, **17:30 Uhr** **Christvesper**
mit Posaunenchor
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dezember, **22:30 Uhr** **Christmette**
Pfr. Frieder Ackermann

*Die Kollekten der Heiligabend-Gottesdienste
sind für "Brot für die Welt" bestimmt.*

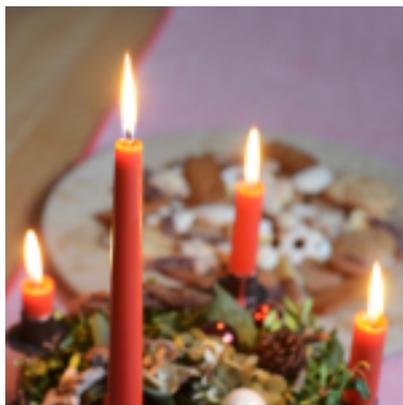
Brot
für die Welt

25. Dezember, 10 Uhr **1. Weihnachtstag**
Gottesdienst
Gemischter Chor
Pfr. i.R. Eberhard Arnold
26. Dezember, 10 Uhr **2. Weihnachtstag**
Gottesdienst
Sängervereinigung Waldgirmes
Pfr. Frieder Ackermann
31. Dezember, **17 Uhr** **Silvester**
Gottesdienst zum Jahresschluss
mit Abendmahl und Gemischtem Chor
Pfr. Frieder Ackermann
05. Januar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
12. Januar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
19. Januar, **18 Uhr** Gottesdienst
Abschluss der Gebetswoche
Pfr. Frieder Ackermann
26. Januar, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
02. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
09. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
16. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
01. März, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
06. März, **19 Uhr** **Weltgebetstagsgottesdienst
im Wichernhaus**

Adventsfeier

8. Dezember um 14:30 Uhr

Herzliche Einladung am 2. Adventssonntag ins Wichernhaus



*Ein buntes Programm, Adventslieder, Kaffee und Kuchen erwarten Sie.
Den vielen Mitwirkenden und Helfern im voraus herzlichen Dank.*

Der Nachmittag soll pünktlich um 17 Uhr enden.

*Es ist ein Fahrdienst eingerichtet,
sagen Sie einfach bei Manuel Kaminski unter Tel-Nr. 4443856
Bescheid.*

Ihr Pfarrer Frieder Ackermann



Kaffee und mehr

- ... frischen Kaffee trinken
- ... leckeren Kuchen oder Waffeln essen
- ... nette Leute treffen
- ... und damit noch etwas Gutes tun?

Das alles können Sie wieder im Wichernhaus am **16. Februar** zwischen 15 und 17 Uhr. Ganz zwanglos kann sich jeder bedienen. Kaffee und Tee bringen wir an den Tisch. Wenn es Ihnen geschmeckt hat, geben Sie zum Schluss etwas in unsere Spendenbox. Für kleine und größere Kinder stehen Spiele bereit. Falls Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Melden Sie sich unter Tel.: 65268. Wir freuen uns auf Sie.

Das Team von Kaffee und mehr

Kleidersammlung



Die Stiftungen der Bodelschwingschen Anstalten Bethel führen wieder eine Kleidersammlung durch. Für diese Sammlung werden die entsprechenden Plastiksäcke in der Kirche, im Wichernhaus, in der Bäckerei und in der Volksbank ausgelegt. Geben Sie bitte Ihre abgepackten Altkleider, Schuhe paarweise zusammengebunden, Bettwäsche und Federbetten an der Garage am Pfarrhaus ab.

Freitag, 21.02. von 15 – 17 Uhr

Samstag, 22.02. von 10 – 12 Uhr

Vielen Dank!

Losungen und Kalender für 2020

können bis zum 5.12.19 im Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, bestellt werden, dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 8:30–10:30 Uhr Tel.: 06441-66 000.

Terminübersicht

Dezember

Krippenausstellung (17 bis 20 Uhr, Kirche).....	06.12.
Krippenausstellung (14 bis 18 Uhr, Kirche).....	07.12.
(Senioren-)Adventfeier (14:30 Uhr, Wichernhaus).....	08.12.
Projekt 55+ -: Fröbelsterne leicht gemacht.....	11.12.
Krippenausstellung (17 bis 20 Uhr, Kirche).....	13.12.
Krippenausstellung (14 bis 18 Uhr, Kirche).....	14.12.
Konfirmandentag (10 bis 15 Uhr, Wichernhaus).....	14.12.
Weihnachtliches Konzert des Blasorchesters, 18 Uhr, Kirche.....	15.12.
Projekt 55+ -: Folkloretanz.....	15.12.
Krippenausstellung (17 bis 20 Uhr, Kirche).....	20.12.
Krippenausstellung (14 bis 18 Uhr, Kirche).....	21.12.
Heilig-Abend-Gottesdienste (14:30, 17:30 und 22:30 Uhr).....	24.12.

Weihnachtsgottesdienst mit Gemischtem Chor.....	25.12.
Weihnachtsgottesdienst mit der Sängervereinigung.....	26.12.
Krippenausstellung (17 bis 20 Uhr, Kirche).....	27.12.
Krippenausstellung (14 bis 18 Uhr, Kirche).....	28.12.
Silvester-Abendmahlsgottesdienst mit Gemischtem Chor (17 Uhr).....	31.12.

Januar

Allianzgebetswoche	12.01.–19.01.
Projekt 55+ -: Taizé-Gottesdienst (19:30 Uhr in Naunheim).....	17.01.
Projekt 55+ -: Durchblutungsstörungen der Beine.....	21.01.
Konfirmandenfreizeit in Rodenroth.....	30.01.–02.02.

Februar

Projekt 55+ -: Künstler kann und darf jeder sein!.....	01.02.
Vorkonfirmandenfreizeit „Konfi-Castle“ in Rodenroth	06.02.–09.02.
Projekt 55+ -: Asiatisch Kochen	08.02.
Bibelgesprächskreis für Frauen (19:30 Uhr, Wichernhaus).....	12.02.
Kaffee und mehr.....	16.02.
Vorbereitungstreffen Gold-/Diamantkonf. (19:30 Uhr, Wichernhaus).....	20.02.
Kleidersammlung Bethel	21.02.+22.02.
Projekt 55+ -: Glockenturbesteigung.....	22.02.
Projekt 55+ -: Gegorene Stutenmilch und Schnittlauch	28.02.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.02.2020, 18 Uhr.

Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!

Die Bibel: Markus 9 Vers 24

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557
dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de

Internet: ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de



Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481

Auflage: 1550 Exemplare